Amt, Datum, Telefon

520 Sportamt, 03.06.2026, 51-20 45

Drucksachen-Nr.

1457/2025-2030

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Anregungs- und Beschwerdeausschuss	09.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Reduzierung der Hallennutzungszeiten im Rahmen des Feriensondertrainings in städtischen Sporthallen

Sachverhalt:

Die HSG Quelle/Ummeln hat mit einer E-Mail vom 17.05.26 Beschwerde gegen die Entscheidung des Sportamtes eingereicht, Amateurmannschaften (bis Kreisliga) in den letzten drei Wochen der Sommerferien 2026 keine Hallenzeiten für das Feriensondertraining mehr zur Verfügung zu stellen. Die Begründung der Beschwerde:

- Die 1. Herrenmannschaft des Vereins spielt leistungsorientiert im Amateurbereich (Kreisklasse) und hat in den letzten drei Saisons knapp den Aufstieg verpasst.
- Hallenzeiten seien für die Saisonvorbereitung (Trainingsinhalte, Fitness, Mannschaftsabläufe) essenziell.
- Die Regelung werde als Benachteiligung von engagierten Amateurvereinen und als Einschnitt in den Breitensport empfunden.

Aufgrund der Haushaltssperre und drohender Haushaltssicherung der Stadt Bielefeld sind Kosteneinsparungen in allen Bereichen erforderlich. Dies betrifft auch den Sportbereich. Bisher war ein Feriensondertraining in den letzten drei Wochen der Sommerferien möglich, sofern dies beantragt wurde. Dieses Sondertraining wurde in den letzten Jahren immer stärker in Anspruch genommen. Das Feriensondertraining soll unter folgenden Voraussetzungen in den kommenden Sommerferien durchgeführt werden:

- Öffnung von Hallenzeiten nur für Mannschaften ab Bezirksklasse/-liga, die überregional an Wettkämpfen teilnehmen. Dies soll Wettbewerbsverzerrungen gegenüber Teams außerhalb Bielefelds vermeiden, die ggf. in den Ferien trainieren dürfen.
- Begründung: Höherklassige Mannschaften benötigen die Vorbereitungszeit, um im Wettbewerb mit anderen Regionen bestehen zu können.
- Umsetzung: Nur wenige Hallen werden geöffnet und sportartabhängig belegt. Vereine müssen ggf. längere Anfahrtswege in Kauf nehmen.

Das Sportamt bedauert die Notwendigkeit dieser Maßnahme und ist sich der großen Bedeutung des Breitensports für die lokale Gemeinschaft bewusst. Angesichts der aktuellen Haushaltslage sieht das Sportamt jedoch derzeit keine andere Möglichkeit, auch im Bereich des Feriensondertrainings einen Beitrag zur erforderlichen Haushaltskonsolidierung zu leisten. Folgende Gründe haben zu der Entscheidung geführt:

- Gerechtigkeit im Wettbewerb: Höherklassige Mannschaften (ab Bezirksklasse) benötigen die Hallenzeiten, um im überregionalen Vergleich nicht ins Hintertreffen zu geraten.
- Kosteneffizienz: Die Konzentration auf wenige Hallen und die Beschränkung auf

höherklassige Teams reduziert die Betriebskosten deutlich.
- Priorisierung: Die Stadt muss ihre knappen Ressourcen dort einsetzen, wo sie den größten sportlichen und gesellschaftlichen Nutzen entfalten, insbesondere im Leistungssport und in der Jugendarbeit.

Das Sportamt schlägt folgende Alternativen für die Saisonvorbereitung von Amateurmannschaften vor. Dazu zählen:
- Konditionstraining: Bielefelder Runden, Wald, Parkanlagen, usw.
- Krafttraining: Calisthenics Anlagen, Bewegungsparcours
- Koordinationstraining: Bolzplätze
- Techniktraining: Bolzplätze, Freilufthalle

Hier gibt es eine Übersicht über die Sportgelegenheiten in Bielefeld:
https://bielefeld.de/sportkarte

Beigeordneter **gez.** **Beckermann**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.